



Bereits zum achten Mal in Folge fanden im Juli die Rheinischen Meisterschaften der Buschreiter auf dem Gutshof „Glückauf“ der Familie Engel statt. Für den gastgebenden Reit- und Fahrverein Hünxe hätte es kaum besser laufen können: Super Sport paarte sich mit spitzen Wetter, vielen Zuschauern und einer – wie immer in Hünxe – nahezu perfekten Organisation.

# Super Sport, Spitzen-Orga & Sommerwetter

**W**ir hatten in diesem Jahr sogar noch mehr Zuschauer als im vergangenen, ebenfalls schon sehr gut besuchten Jahr“, freute sich Pressesprecherin Christina Skoeries nach der Veranstaltung. „Sogar am Dressur- und Jungpferde-Freitag und beim sonntäglichen Springen war unser Festzelt immer gut gefüllt.“ Kein Wunder, denn ein Blick in die Starterlisten verrät dem fachkundigen Publikum: Es wird spannend!

190 Teilnehmer aus 15 Nationen waren im Rahmen des internationalen Vielseitigkeitsturniers, in das die

Rheinischen Meisterschaften eingebettet sind, am Start – darunter der Olympia-Reservist Andreas Dibowski sowie Andreas Ostholt und Kai-Steffen Meier, die bis kurz zuvor auf der Longlist für London 2012 standen.

Für das Team um den Vorsitzenden des RuF Hünxe, Dieter Heisterkamp, war es bereits das vierte Turnier in diesem Jahr! Dennoch war der großen Helfercrew so etwas wie ein Motivationsloch nicht anzumerken – im Gegenteil: Alle Handgriffe saßen perfekt – und es wurde überall gute Laune verbreitet!

## Gold für Jens Hoffrogge

Vier Rheinische Meistertitel wurden im Rahmen des CIC\*\* (Reiter/Senioren, Junge Reiter) und CIC\* (Junioren) sowie in der Vielseitigkeit Klasse A (Ponys) vergeben. Einen davon – und zwar den für die Reiter/Senioren – schnappte sich in diesem Jahr Jens Hoffrogge. Damit fügte der Pferdewirtschaftsmeister mit eigenem Betrieb in Dorsten seinem ohnehin schon prall gefüllten Erfolgskonto – besonders in Jungpferde-, Spring- und Vielseitigkeitsprüfungen aller Klassen ist der 27-Jährige hochehrgehrig im Sattel unterwegs – die erste

Goldmedaille bei Rheinischen Meisterschaften hinzu.

Doch damit nicht genug: Im Sattel des neunjährigen Rosenkönig-Sohnes Layout stand Hoffrogge auch in der Siegerehrung der internationalen Zwei-Sterne-Vielseitigkeitsprüfung ganz vorne – und feierte damit seinen ersten Sieg in dieser Klasse. Für den dunkelbraunen Wallach war es in Hünxe der erste Start in einer Zwei-Sterne-Prüfung – und er ließ sich in dieser weder im Gelände, noch im Parcours Fehler zu Schulden kommen!

Im Dressurviereck hatten Hoffrogge und Layout direkt

einen erfolgreichen Auftakt hingelegt: Mit 43,20 Punkten lagen sie nach der ersten Teilprüfung im CIC\*\* an sechster Stelle und gingen in der Wertung um die Rheinische Meisterschaft schon hier in Führung. Den anspruchsvollen Geländekurs am Samstag absolvierten sie fehlerfrei, ja fast mühelos und setzten sich damit im CIC\*\* an die zweite Position hinter Top-Favorit Andreas Dibowski, der sein Spitzenpferd Songline allerdings vor der letzten Verfassungsprüfung zurückzog und die Prüfung nur mit FRH Butts Avedon beendete. Damit war der Weg frei für Jens Hoffrogge und Layout, denn die übrige Konkurrenz hatte im Hünxer Gelände zum großen Teil mit Problemen zu kämpfen.

Andreas Ostholt stürzte mit dem ersten seiner drei Pferde am letzten Hindernis des Kurses und beendete die Prüfung daraufhin nicht. Bettina Hoy verzichtete nach zwei Verweigerungen ihres Pferdes Querdolan Vitarel schon an Sprung drei auf die Fortsetzung der Geländestrecke und Hoffrogges größter Konkurrent in Hinsicht auf das RM-Gold, Roland Harting, (Dressurergebnis 43,70) gab im Sattel von Lux an Hindernis 9a nach zwei Vorbeiläufern auf. Mit 43,50 Punkten nach der Dressur hätte auch Faye Füllgräbe Jens Hoffrogge noch gefährlich werden können – doch sie erreichte das Ziel der Geländestrecke mit San Tino nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit und musste dafür 11,20 Strafpunkte in Kauf nehmen. Mit einem Endergebnis von 54,70 – im Parcours blieb das Paar ebenfalls fehlerfrei – sicherte sich die 22-Jährige in ihrem ersten Jahr im Reiter-/Seniorenlager die Silbermedaille, in der CIC\*\*-Prüfung gab es zudem die weiße Schleife für Platz drei. Zwischen die beiden Rheinländer konnte sich allein noch der Olympia-Reservist Andreas Dibowski mit FRH Butts Ave-

don schieben – dieses Paar beendete die Prüfung mit seinem Dressurergebnis von 44,20 Punkten.

Platz vier im CIC\*\* und die Bronzemedaille bei den Landesmeisterschaften gingen an Routinier Jan Büsch. Im Sattel von Napoli war er mit einem Dressurergebnis von 56,40 nicht optimal in den Wettkampf gestartet, konnte sich dann aber mit Nullrunden im Gelände und im Parcours noch weit nach vorne schieben.

Titelverteidiger Kai-Steffen Meier brachte in diesem Jahr sein Nachwuchspferd Royal Sun an den Start. Der Bundeschampion aus dem Jahr 2010 und Vize-Champion des Jahres 2011 wird in diesem Jahr an das Zwei-Sterne-Niveau herangeführt. In Hünxe war für dieses Paar jedoch – wie für so viele Teilnehmer – im Gelände an Hindernis 9a Schluss.

### **Erster Meistertitel für Ben Leuwer**

Auch die Jungen Reiter mussten für die Ermittlung ihrer Landesbesten in der Internationalen Zwei-Sterne-Prüfung an den Start gehen. Mit fünf Jungen Reitern aus dem Rheinland war die Konkurrenz um die Medaillen recht überschaubar – zumal am Ende nur drei davon die Prüfung beendeten, denn das Pferd von Jacqueline Voßenack kam vor dem Gelände nicht durch die Verfassung und Yvonne Booten gab mit Dreamfire nach zwei Vorbeiläufern an Hindernis 9a auf.

So machten Ben Leuwer, Caro Hoffrichter und Charlotte von Buttlar die Medaillen unter sich aus. Seinen ersten Landesmeistertitel sicherte sich dabei der 20-jährige Ben Leuwer, der Deutsche Vizemeister des vergangenen Jahres und EM-Teambronzegewinner. Im Sattel des österreichisch gezogenen Pferdes James Bond kassierte der Königswinterer 51,00 Strafpunkte in der Dressur, im Gelände hatte das Paar lediglich vier



## RM-Titel an Ben Leuwer, Lena Scheepers und ....

Punkte für Zeitüberschreitung kassiert, doch im Parcours purzelten die Stangen dann geradezu. Vier Abwürfe verursachten ein Endergebnis von 71,00 Strafpunkten, was jedoch zum achten Platz im CIC\*\* und nach Silber 2011 in diesem Jahr zum Gewinn des Rheinischen Meistertitels im Lager der Jungen Reiter reichte!

Die Silbermedaille ging an Caro Hoffrichter und Laetitia, deren Gesamtergeb-

nis von 81,50 sich aus 61,50 Punkten aus der Dressur und 16 Zeitstrafpunkten aus dem Busch zusammensetzte. Im CIC\*\* gab es für dieses Paar auf Platz elf auch noch eine Schleife. Charlotte von Buttler und Fashion King sammelten insgesamt 98,80 Punkte, ihrem Dressurergebnis von 56,40 fügten sie 30,40 Punkte aus dem Geländekurs (eine Verweigerung und Zeitfehler) und zwölf Strafpunkte aus dem Springen hinzu.

### Lena Scheepers siegreich

Im Lager der Junioren sicherte sich in diesem Jahr Lena Scheepers den Titel. Die 17-jährige Schülerin, die für den RV Seydlitz Kamp startet, machte in den vergangenen Jahren unter anderem bereits durch tolle Erfolge beim Landesturnier auf sich aufmerksam, gewann 2011 den Bronzernen Steigbügel als beste Juniorin. In dieser Saison sammelt sie mit ihrem siebenjährigen

Caprigold-Nachkommen die ersten Erfolge in internationalen Ein-Sterne-Prüfungen – so auch in Hünxe!

In der Gesamtwertung des CIC\* lag das Paar mit einer 41,70er Dressur, einer fehlerfreien Runde im Busch und zwei Abwürfen im Springen am Ende auf dem Silberrang (49,70) und musste sich nur der Nicht-Rheinländerin Nadja Sönnichsen mit Al my Choice geschlagen geben (44,40) – als beste Rheinländerin war Lena Scheepers damit die Meisterschärpe sicher!

Die Silbermedaille ging an Annika Hoffmann und den von Familie Hoffmann selbstgezogenen rheinischen Pretty Dancer-Nachkommen Partytänzer. Das Duo drehte ebenfalls eine fehlerfreie Runde durch das Hünxer Gelände und musste sich acht Punkte für zwei Abwürfe im Parcours anrechnen lassen – das Endergebnis von 55,70 bedeutete in der CIC\*-Prüfung Platz vier.

Die Bronzemedaille blieb in diesem Jahr beim RuF

### MEDAILLENSPIEGEL

#### RHEINISCHE MEISTERSCHAFTEN VIELSEITIGKEIT 2012

##### Pony Vielseitigkeit

- 1 Orchid's Carla / Camilla Vreden (RFV Bad Honnef)
- 2 Dream Boy / Annika Aruba Baumgart (RC Tannenhof)
- 3 FST Schoensgreen Kaiserlicht / Anais Neumann (RFV Bad Honnef)

##### Junioren Vielseitigkeit

- 1 Capri Colours / Lena Scheepers (RFV Seydlitz Kamp)
- 2 Partytänzer / Annika Hoffmann (ZRFV von Lützw Hamminkeln u.Umg. e)
- 3 C'est la petite / Katharina Rudolphi (RFV Hünxe)

##### Junge Reiter Vielseitigkeit

- 1 James Bond / Ben Leuwer (RJC Rodderberg)
- 2 Laetitia / Caro Hoffrichter (RV Seydlitz Kamp)
- 3 Fashion King / Charlotte von Buttler (RV Niederbachem)

##### Reiter/Senioren Vielseitigkeit

- 1 Layout / Jens Hoffrogge (RV Lippe-Bruch-Gahlen)
- 2 Santino / Fay Füllgräbe (RSV Gut in den Höfen)
- 3 Napoli / Jan Büsch (RC Annaberger Hof Bonn)



Camilla Vreden.

Hünxe: Auf den dritten Podestplatz steuerte Katharina Rudolphi die zwölfjährige Cordino-Tochter C'est la petite. Die Beiden waren mit 42,70 Punkten in der Dressur gestartet, erreichten das Ziel der Geländestrecke allerdings nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit, was weitere 9,2 Strafpunkte bedeutete. Im abschließenden Springen fiel im Gegensatz zu der rheinischen Konkurrenz aber nur eine Stange – 55,90 Punkte insgesamt sicherten dem Paar die Bronzemedaille. Im CIC\* gab es für Katharina Rudolphi und C'est la petite eine grüne Schleife für Platz sieben.

### Camilla Vreden ist Rheinische Meisterin

Ihren ersten Rheinischen Meistertitel konnte in Hünxe auch Camilla Vreden feiern. Die 16-Jährige ging in ihrem letzten Ponyjahr im Sattel von Orchid's Carla in der Ponyvielseitigkeit der Klasse A schon nach der Dressur in Führung. 47,50 Strafpunkte standen nach dem Auftritt im Viereck auf dem Konto der Bonnerin. Und genau dieselbe Punktzahl blieb es auch nach dem Geländeritt und dem finalen Springen!

Die Silbermedaille sicherte sich Annika Aruba Baumgart vom RC Tannenhof. Die

16-Jährige war in Hünxe einer Doppelbelastung ausgesetzt: Mit Dream Boy startete sie im Ponylager, im Sattel von Kaiserstern war sie bei den Junioren am Start. Nach zwei Verweigerungen ihres Großferdes im Gelände verzichtete sie dort allerdings auf die Fortführung der Prüfung. Mit Dream Boy dagegen lief es rund: Das Paar beendete die Vielseitigkeit mit seinem Dressurergebnis von 50,20!

Dass dieses Ergebnis sogar zu Silber reichte, war auch den Fehlern der Konkurrenz geschuldet: Die nach der Dressur vor Baumgart platzierten Reiterinnen ließen sich in den Folge-Disziplinen Fehler zu Schulden kommen. Frauke Rockhoff – nach der Dressur an Platz zwei – schied im Gelände nach einem Sturz aus, Anais Neumann brauchte mit ihrem FST Schoensgreen Kaiserlicht etwas zu lange für den Geländekurs (8,8 Strafpunkte für Zeitüberschreitung) und fing sich im Parcours vier weitere Strafpunkte ein. Mit einem Endergebnis von 61,70 (Dressur 48,90) belegte die 14-Jährige am Ende aber einen tollen dritten Platz und konnte sich die Bronzemedaille umhängen lassen!

MEIKE JAKOBI